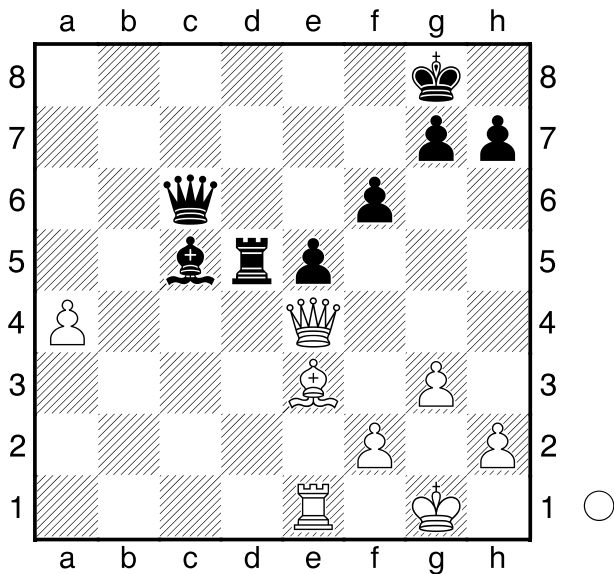


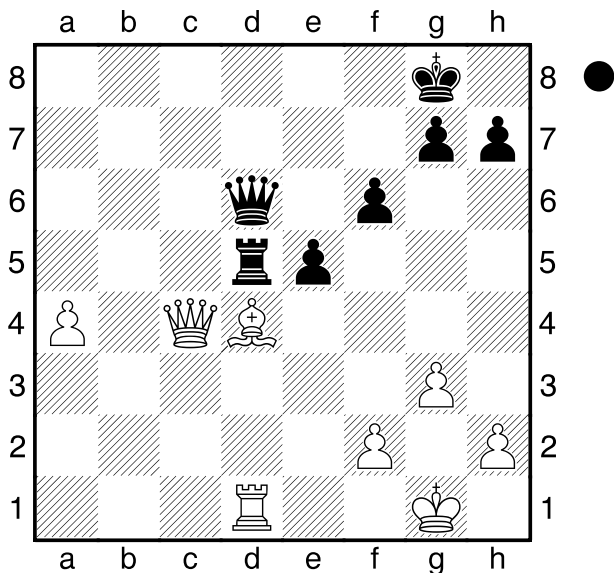
□ Samkov
 ■ Yablonsky



1.Dc4! Schwarz hat keine Verteidigung gegen die Drohungen Td1 und Tc1.

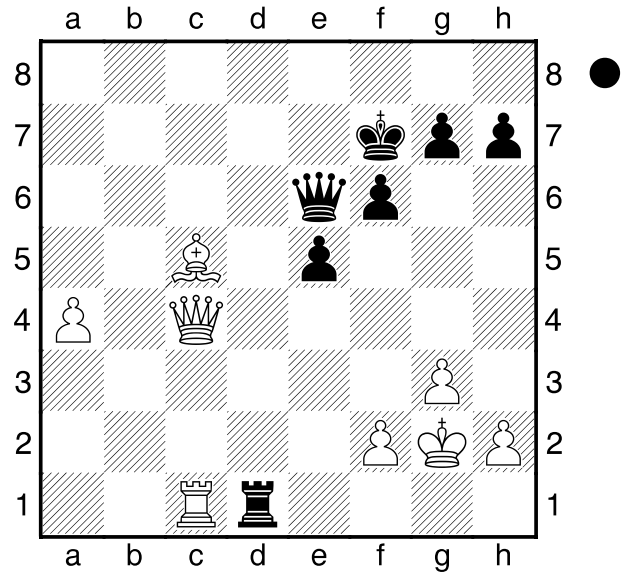
Kf7

[1...Dd6 2.Td1 Ld4 3.Lxd4

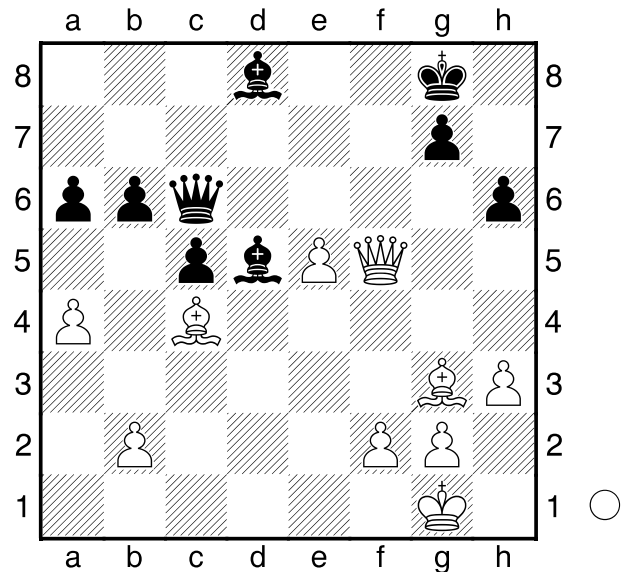


] 2.Tc1 De6 3.Lxc5 Td1+ 4.Kg2+-

(Diagramm)



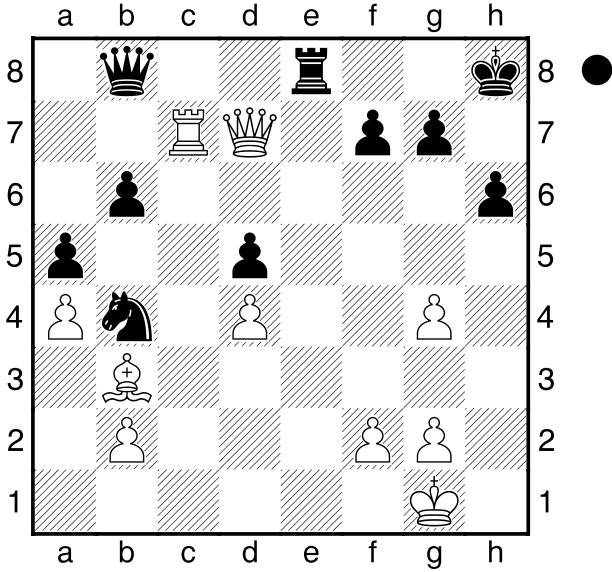
□ Botsari
 ■ Kadimova



1.De4!+- Diese schöne Kreuzfesselung entscheidet die Partie!

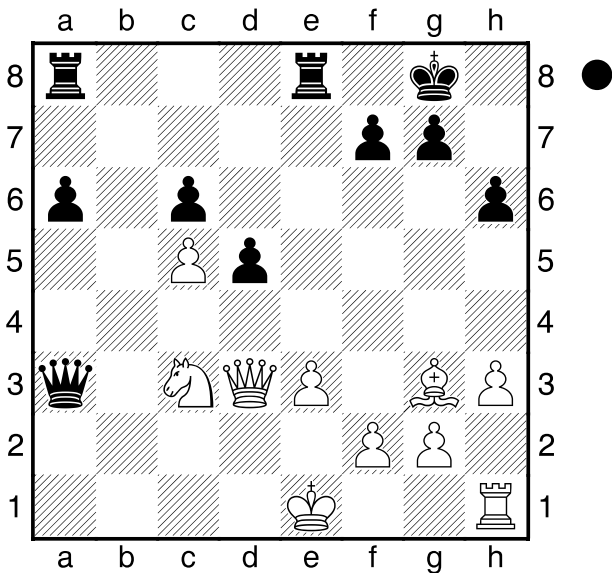
□ Polugaevsky
 ■ Hort

(Diagramm)



1...Te1+ 2.Kh2 Tc1-+ Nach diesem kleinen Manöver ist der Tc7 gefesselt und geht verloren.

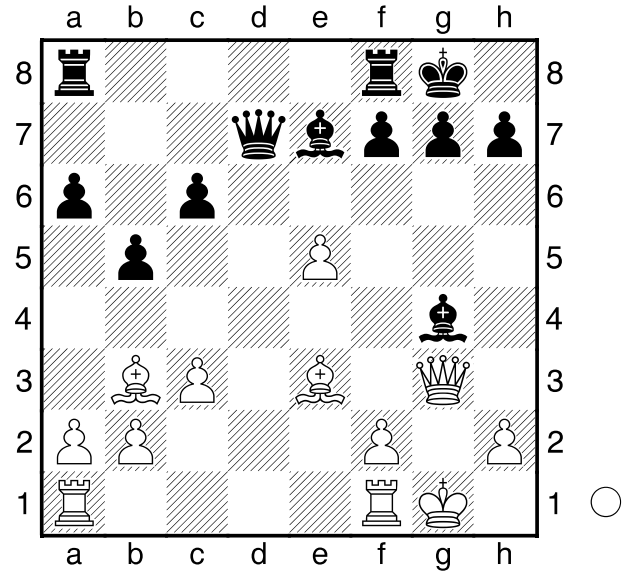
□ Pirc
■ Stoltz



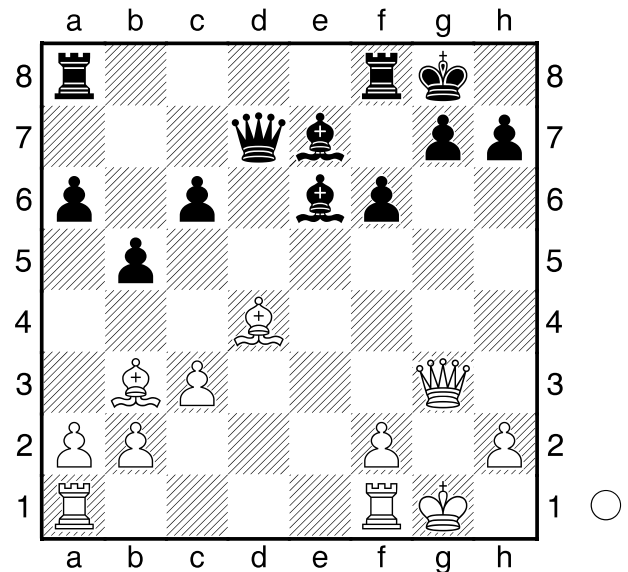
1...d4! Dieser brachiale Durchbruch fesselt sowohl den Sc3 als auch den Bauern auf e3. 2.Dxd4 ist deshalb Pflicht Da1+! 3.Sd1

[3.Ke2 Dxd1-+]
3...Dxd4-+

□ Dahl
■ Schultz

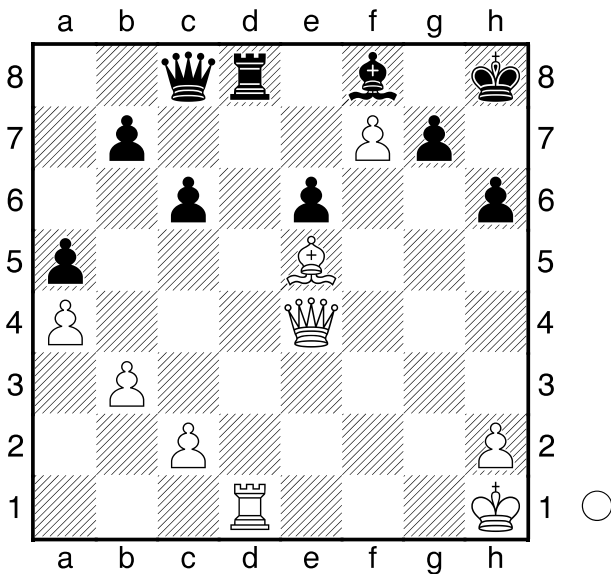


1.e6! Lxe6 2.Ld4 f6
[2...Lg4 3.h3 c5 4.Le5 c4 5.Ld1-+]



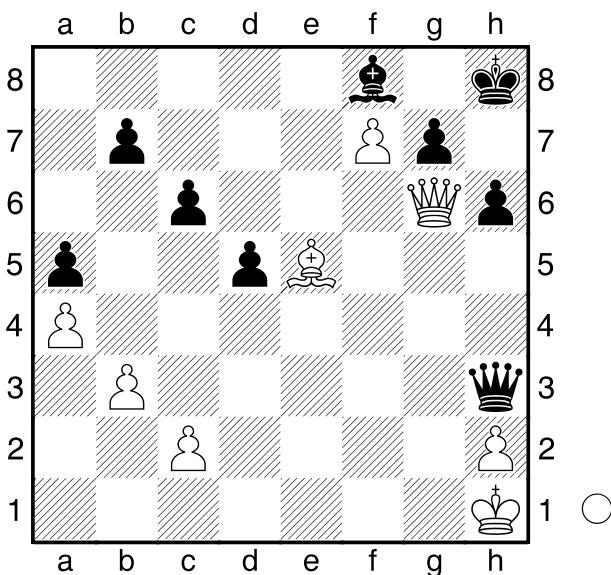
nach dem Bauernopfer auf e6 sind jetzt beide Diagonalen für eine schöne Kreuzfesselung geöffnet. 3.Dg4! Kf7 4.Tfe1+-

□ Nimzowitsch
 ■ Rubinstein



1.Dg6! Weiß spielte diesen Zug, der den Td1 einfach mit Schach hängen lässt. Aber: Die Drohung Dxh6 ist aber zu stark.

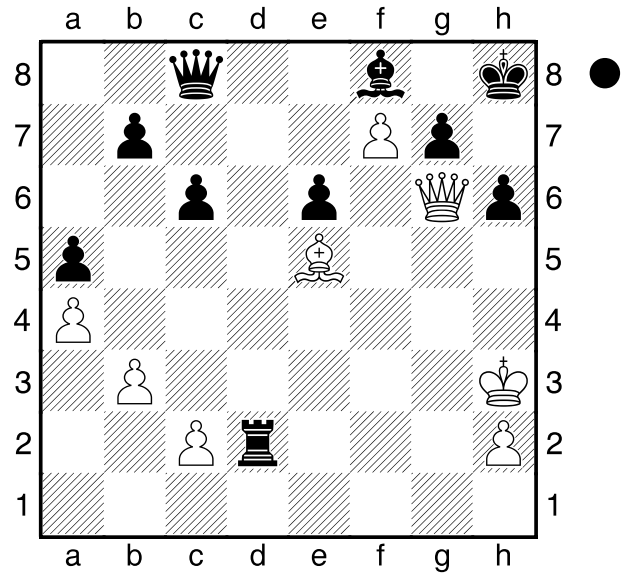
[1.Td3 noch ein kleines Schmankerl, auch dieser Zug beendet die Partie. Txd3 (1...Td5 2.Txd5 exd5 3.Dg6 Dh3



4.Dxg7+! Lxg7 5.f8D++-) 2.Dxd3
 Es gibt keine Verteidigung gegen Dg6-Dxh6#.

1...Txd1+ 2.Kg2 Tg1+ ist die einzige Möglichkeit, das h6-Feld doch noch zu decken. Der Läufer kommt mit Tempo nach c5 und dann nach e3, jedoch ist dann g7 ungedeckt.

[2...Td2+ 3.Kh3



und Schwarz hat keine Schachs mehr. Dxh6 folgt unvermeidlich.]
3.Kxg1 Lc5+ 4.Kg2 Le3 5.Dxg7#

□ Parr
 ■ Wheatcroft

